



An die Mitglieder  
der Bürgerschaft

16. April 2013

## **E i n l a d u n g**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich erlaube mir, Sie zur 44. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar (Wahlperiode 2009-2014) am

**Donnerstag, 25.04.2013, 17:00 Uhr**

in den Bürgerschaftssaal im Rathaus, Am Markt 1, 23966 Wismar, einzuladen.

### **T a g e s o r d n u n g :**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung durch den Präsidenten der Bürgerschaft
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen
- 5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.03.2013
- 6 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft
- 7 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 8 Anträge des Bürgermeisters
- 8.1 Aufstellung der Vorschlagliste für die Schöffenwahl 2013 **VO/2013/0673**
- 9 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
- 9.1 Preisstruktur des Wonnemar **VO/2013/0678**  
FÜR-WISMAR-  
Fraktion
- 9.2 Kooperationsvertrag mit dem Volkstheater Rostock **VO/2013/0679**  
FDP-Fraktion
- 9.3 Abstimmung von Maßnahmen des EVB und der Hansestadt Wismar **VO/2013/0680**  
FDP-Fraktion
- 9.4 Promenade Technologie- und Forschungszentrum **VO/2013/0681**  
CDU-Fraktion

- 9.5 Behindertenbeauftragte(r) der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar **VO/2013/0682**  
Bürgerfraktion
- 10 Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder

Nicht öffentlicher Teil

- 11 Anfragen und Anträge
- 11.1 Anschaffung einer Abfallzerkleinerungsmaschine als Ersatzinvestition **VO/2013/0663**
- 11.2 Museum der Hansestadt Wismar, Schweinsbrücke 6 und 8 in 23966 Wismar; **VO/2013/0666**
- Instandsetzung, Modernisierung und Erweiterung;
- Vertrag -Tragwerksplanung aus 06/ 2012; Auftragserweiterung der Leistungen für die Tragwerksplanung

Öffentlicher Teil

- 12 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Nach § 13 (1) der Geschäftsordnung der Bürgerschaft findet im Falle einer Vertagung die Fortsetzung dieser Sitzung am darauf folgenden Donnerstag um 17.00 Uhr am selben Ort statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
i.V. Christa Hagemann  
Dr. Gerd Zielenkiewitz  
Präsident der Bürgerschaft

**Vorlage****Nr.:****VO/2013/0673**Federführend:  
32.4 Abt. Allgemeine  
Ordnungsangelegenheiten

Status:

öffentlich

Datum:

25.03.2013

Verfasser:

Wigger, Roland

Beteiligt:  
II Senator  
1 Büro der Bürgerschaft  
32 ORDNUNGSAMT**Aufstellung der Vorschlagliste für die Schöffenwahl 2013**

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	25.04.2013		Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

**Beschlussvorschlag:**

Die in der Anlage aufgeführten Bewerber werden in die Vorschlagliste der Erwachsenen- und Erwachsenenhilfsschöffen für die Amtsgerichtsbezirke Wismar und Grevesmühlen sowie des Landgerichts Schwerin für die Schöffenwahl 2013 (Amtsperiode 2014 – 2018) aufgenommen.

**Begründung:**

Gemäß § 36 Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) stellen die Gemeinden in jedem fünften Jahr eine Vorschlagliste für Schöffen auf.

Für die Aufnahme in die Liste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, mindestens jedoch der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung erforderlich.

In die Vorschlagliste der Hansestadt Wismar sind mindestens 68 Personen aufzunehmen.

Die Aufstellung der Vorschlagliste ist lt. Erlass des Justizministeriums vom 19.04.2012 (Amtsblatt M-V S. 399), bis zum 1. Mai 2013 abzuschließen.

Die in der Liste aufgeführten Kandidaten bis Nr. 38 haben sich für das Ehrenamt beworben. Ab Nr. 39 wurden die Kandidaten unter Anwendung des Zufallsprinzips aus dem Einwohnermelderegister ermittelt. Die nach dem Zufallsprinzip ermittelten Einwohner wurden angeschrieben und um Auskunft zum Beruf bzw. ausgeübter Tätigkeit gebeten sowie über Möglichkeit der Mitteilung von Gründen, die der Wahrnehmung des Ehrenamtes entgegen stehen hingewiesen. Die eingegangenen Mitteilungen zum Beruf sind in der Liste enthalten. Die Mitteilung von Hinderungsgründen führte zur Streichung von der Liste.

**Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):**

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

X	Keine finanziellen Auswirkungen	
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3	

## 1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

### Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von		

### Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von		

### Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung			
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert			
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von		

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

## 2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

### Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von		

## Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von		

## Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung			
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert			
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von		

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

### 3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition	
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten	
	Die Maßnahme ist eine neue Investition	

### 4. Die Maßnahme ist:

	neu	
	freiwillig	
	eine Erweiterung	
X	Vorgeschrieben durch: § 36 Absatz 1 Gerichtsverfassungsgesetz	

Anlage/n: Vorschlagliste für die Schöffenwahl, Wahlperiode 2014–2018

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

## Schöffenwahl 2013-Kandidatenliste

	Name	Geburts- name	Vorname	Geburts- datum	Geburtsort	PLZ/Ort	Straße/HausNr.	Beruf/Tätigkeit
1	Hammerich		Danielle	28.04.1986	Wismar	23970 Wismar	Prof.-Frege-Str.8	Ladungskontrolleurin
2	Rudolfs		Bernd	05.11.1953	Wismar	23968 Wismar	Zierower Weg 35	Angestellter ö.D.
3	Zintner		Manuela	18.07.1971	Wismar	23966 Wismar	Schatterau 42	Sparkassenbetriebswirt
4	Kolb	Ellrich	Gudrun	24.02.1955	Ohrdrug	23966 Wismar	Dahlmannstr. 28	Sprechstundenschwester
5	Alsleben		Rosemarie	25.03.1948	Wismar	23966 Wismar	Rauhe Häge 9	Rentnerin
6	Schumann	Fritzsche	Monika	21.12.1953	Reinsdorf	23966 Wismar	Fasanenweg 24	Kinderkrankenschwester
7	Ott		Manuela	28.05.1982	Pasewalk	23968 Wismar	Anton-Saefkow-Str. 36	Controllerin
8	Waack	Frey	Marlies	08.11.1944	Litzmannstadt	23966 Wismar	Zeughausstr. 22a	Rentnerin, Lehrerin
9	Timm	Heine	Christine	13.11.1945	Greifswald	23966 Wismar	Chrysanthenenweg 1	Lehrerin
10	Roß	Schulz	Angelika	01.11.1958	Rostock	23966 Wismar	Negenchören 9	Verwaltungsfachwirtin
11	Harder	Voß	Manuela	02.02.1970	Wolgast	23966 Wismar	Hasenwinkel 5	Beamtin, Stadtverwaltung
12	Dönselmann		Michael	20.10.1946	Wismar	23968 Wismar	Buhnenweg 19	Dipl.-Ing. Elektro
13	Wellnitz		Jana	01.04.1986	Wismar	23966 Wismar	Blüffelstr. 3	Anwärtlerin
14	Roggelin		Kai	30.11.1969	Wismar	23966 Wismar	Weidendamm 13	Zusteller Deutsche Post
15	Krueger	Steinhagen	Bettina	20.09.1968	Wismar	23970 Wismar	Poeler Str. 3d	Med.-techn.-Laborassistentin
16	Metzner		Thomas	12.12.1958	Nordhausen	23966 Wismar	Juri-Gagarin-Ring 17	Technischer Angestellter
17	Schmechel	Steinhagen	Gabriele	04.03.1961	Wismar	23968 Wismar	An der Dünung 24b	Berufsschullehrerin
18	Helbig		Tina	18.04.1966	Elsterwerda	23970 Wismar	Schweriner Str. 8	Dipl.-Ing. Elektrotechnik
19	Herzog		Rainer	01.01.1960	Nachterstedt	23966 Wismar	Eulenbaum 17	Beamter, Bundesfinanzverwaltung
20	Trost	Kakuschky	Dagmar	21.02.1960	Bergen/ Rg.	23966 Wismar	Schwalbennest 7	Angestellte, PI-HWI
21	Heesch		Robby	14.06.1969		23966 Wismar	Baustr. 29	Gerichtsvollzeiger
22	Möller		Bernd	12.02.1959	Wismar	23970 Wismar	Wiesenweg 89	Maschinen- und Anlagenmonteur
23	Rompel		Jan	27.11.1972	Wismar	23970 Wismar	Irisweg 2	Kaufmännischer Angestellter
24	Schmidtke	Mantei	Sabine	18.07.1959	Wismar	23970 Wismar	Kurze Wende 12	Angestellte ö.D.
25	Matzkeit	Ritter	Jacklyn	09.01.1963	Wismar	23970 Wismar	Kluß 2a	Angestellte ö.D.
26	Hermann	Jahnke	Barbara	26.03.1954	Wismar	23966 Wismar	Am Köppernitztal 32	Dipl. Betriebswirtin
27	Buchholz		Andre	27.02.1961	Wismar	23966 Wismar	Böttcherstr. 16	Kundeberater
28	Eckhardt	Heberlein	Marion	30.05.1959	Wismar	23966 Wismar	Juri-Gagarin-Ring 19	techn. Angestellte EVB
29	Groß	Kolm	Sigrid	02.01.1955	Wismar	23966 Wismar	Hans-Eisler-Str. 9	Dipl.Agraringing. für Tierproduktion
30	Weichert	Baumgart	Heidrun	25.01.1954	Wismar	23966 Wismar	Barlachweg 4	Dipl.-Ing. (FH)
31	Marzinzik		Manfred	18.10.1959	Wismar	23968 Wismar	Mozartstr. 16 b	Zusteller
32	Weichert		Manuela	10.07.1985	Wismar	23966 Wismar	Bgm.-Haupt-Str. 45	Angestellte ö.D.
33	Schröder		Dörte	15.07.1959	Wismar	23970 Wismar	Klußer Damm 86	Teilrentnerin
34	Schutt		Michael	13.06.1950	Bremerhaven	23966 Wismar	Enzianweg 19	Dipl.-Ingenieur
35	Steffan		Petra	03.05.1964	Wismar	23970 Wismar	Schweriner Str. 38	Gleichstellungsbeauftragte HWI

## Schöffenwahl 2013-Kandidatenliste

	Name	Geburts- name	Vorname	Geburts- datum	Geburtsort	PLZ/Ort	Straße/HausNr.	Beruf/Tätigkeit
36	Jörss		Christian	21.07.1958	Wismar	23970 Wismar	Ziegelstr. 22	Elektromeister
37	Schönbohm		Meinhard	18.06.1961	Neukloster	23968 Wismar	Katja-Niederkirchner-Str. 1	Immobilienkaufmann
38	Kratz		Martin	25.09.1972	Köln	23966 Wismar	Bgm.-Haupt-Str. 30	Dipl.-Sozialarbeiter/ Dipl.-Sozialpädagoge
39	Mohrmann		Heiko	04.01.1974	Wismar	23966 Wismar	Eulenbaum 6	Anlagenfahrer
40	Täger		Anja	13.04.1967	Wismar	23968 Wismar	Rudolf-Breitscheid-Str. 82	Bekleidungsfacharbeiter, arbeitssuchend
41	Wendt	Büsch	Susanne	29.11.1964	Rostock	23966 Wismar	Hinter dem Rathaus 19	Bürokauffrau, SanaHansekllinikum
42	Puskeiler	Beute	Ute Ellen	08.05.1963	Lutherstadt Wittenberg	23966 Wismar	Dankwartstr. 44	Dipl. Bauingenieur
43	Stridde		Alexander Fritz Paul	20.11.1949	Rostock	23970 Wismar	Windscheer 16	Dipl.-Ing für Bauwesen
44	Gundlack	Schulz	Ricarda	17.10.1978	Demmin	23970 Wismar	Am Kroonskamp 6	Dipl.-Ing. Architektur
45	Kickermann		Bernhard Lothar	26.04.1947	Wismar	23966 Wismar	Bienenhaus 11	Dipl.-Mathematiker, Rentner
46	Leja		Hans-Jürgen	15.12.1951	Wismar	23970 Wismar	Philosophenweg 20	Einzelhändler
47	Virdi	Hühmoller	Nicole	10.01.1975	Bergisch Gladbach	23970 Wismar	Prof.-Frege-Str. 9	Kauffrau im Einzelhandel
48	Gaidus	Pehnke	Kornelia	08.06.1961	Wismar	23966 Wismar	Lilienweg 33	Kaufm. Angestellte, Sanitätshaus
49	Schwahn		Enrico	05.05.1974	Wismar	23970 Wismar	An der Bebbberwiese 47	Kraftfahrer im Fernverkehr
50	Wilms		Uwe	23.11.1946	Wismar	23966 Wismar	Dr.-Leber-Str. 47	Rentner, Berufskraftfahrer
51	Grebien	Gabzdył	Ilonka	30.01.1953	Wismar	23970 Wismar	Schweriner Str. 36	Rentnerin, Industriekaufmann
52	Rieck	Schmieglitz	Simone	09.10.1971	Wismar	23966 Wismar	Ulmenstr. 5	Verkäuferin
53	Balck		Torsten	14.02.1967	Wismar	23966 Wismar	Gerberstr. 22a	
54	Behning		Uwe	26.08.1960	Wismar	23970 Wismar	Schwanenweg 22	
55	Bersin		Ralph	07.07.1961	Wismar	23968 Wismar	Rudolf-Breitscheid-Str. 75	
56	Britting		Ariane	12.04.1987	Schwerin	23966 Wismar	Dr.-Leber-Str. 53	
57	Grabe	Brumm	Sylvia	05.05.1970	Wismar	23966 Wismar	Dr.-Leber-Str. 40a	
58	Graf		Tobias	12.01.1972	Pohnsdorf	23970 Wismar	Rostocker Str. 29	
59	Griep		Andre'	13.11.1974	Anklam	23970 Wismar	Rostocker Str. 65	
60	Henning		Bastian	19.03.1981	Wismar	23968 Wismar	Rudolf-Breitscheid-Str. 92	
61	Henseleit		Jana	01.01.1964	Ribnitz-Damgarten	23970 Wismar	Gdansker Str. 2	
62	Kahl		Siegfried Harry	22.10.1948	Wismar	23966 Wismar	Begonienweg 97	
63	Labs		Torsten	27.03.1968	Wismar	23970 Wismar	Heinrich-Heine-Str. 5	
64	Marotz		Christin	05.09.1979	Wismar	23968 Wismar	Am Klingenberg 35	
65	Onischke		Nadyne	01.01.1977	Wismar	23970 Wismar	Klußer Damm 69	
66	Pilot		Astrid	01.06.1957	Wismar	23968 Wismar	Rudi-Arndt-Str. 30	
67	Pohl	Vater	Kristin	15.07.1969	Wismar	23966 Wismar	Eulenbaum 15	
68	Preußker	Waschke	Ingrid Christa	02.08.1959	Wismar	23970 Wismar	Prof.-Frege-Str. 19	

**Vorlage**

**Nr.:**

**VO/2013/0678**

Federführend:  
1 Büro der Bürgerschaft

Status:

öffentlich

Datum:

15.04.2013

Beteiligt:  
FÜR-WISMAR-Fraktion

Verfasser:

FÜR-WISMAR-Fraktion

## Preisstruktur des Wonnemar

Beratungsfolge:

Status

Datum

Gremium

Zuständigkeit

Öffentlich

Bürgerschaft der Hansestadt  
Wismar

### Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft fordert Herrn Senator Berkhahn als Mitglied des Beirats des Wonnemars auf, darauf hinzuwirken, dass die Preisstruktur des Wonnemars überdacht wird und die im Anhang 1 befindlichen Preisvorschläge bei der zukünftigen Gestaltung der Preisstruktur berücksichtigt werden.

Der Bürgerschaft ist bis zur ersten Sitzung nach der Sommerpause über das Ergebnis zu berichten.

### Begründung:

Der von der Bürgerschaft unter der Drucksache 1270-46/98 beschlossene Nutzungsvertrag mit der HWR Bäder- und Freizeitanlagen GmbH & Co.KG, enthält in seiner Präambel die Zielvorgabe, dass durch die Einführung einer Clubkarte für das "Kombibad" und eine damit verbundene, im Rahmen der jeweiligen rechtlichen Vorschriften zulässige, prozentuale Ermäßigung auf den Einzeleintrittspreis die Einwohner der Hansestadt Wismar beim Besuch des "Kombibades" begünstigen soll."

Die Zuständigkeit des Senators ergibt sich aus § 5 des Vertrages. Dort heißt es, dass der Beirat insbesondere für Preisgestaltung und Tarifstruktur zuständig ist.

Mit dem Beschluss soll die zuvor genannte Zielvorgabe umgesetzt und zugleich die Attraktivität des Schwimmbadangebotes des Wonnemars insbesondere für Bürger der Hansestadt Wismar erhöht werden. Die erheblichen Aufwendungen aus dem städtischen Haushalt an das Wonnemar sollen nicht nur dem Schul- und Vereinssport zugutekommen, sondern auch als städtische Leistung allen Bürgern dienen. Die Grundversorgung mit Sportanlagen, zu denen auch die Schwimmbäder gehören, ist Teil der Daseinsvorsorge auf kommunaler Ebene. Dies sollte sich in der Gestaltung des Angebotes und insbesondere bei der Preisgestaltung widerspiegeln, gerade wenn es mit unterstützenden erheblichen kommunalen Mitteln betrieben wird.

Zum Teil wird die Preisstruktur grundsätzlich von Nutzern kritisiert bzw. die Preise als zu hoch eingeschätzt. Als besonders kritisch wird immer wieder vorgebracht, dass während der

Schulferienzeit Aufschläge auf die Preise zu zahlen sind. Das leuchtet weder „normalen“ Nutzern ein, noch wird das von Familien als familienfreundlich angesehen.

Auch das auf Betreiben der Studierendenvertreter eingeführte Studentenschwimmen wird in der jetzigen Form noch nicht hinreichend akzeptiert. Es wird unter anderem vorgebracht, dass das kurze Zeitfenster, die zeitliche Lage, der Preis sowie die Schulferienregelung für die geringe Auslastung verantwortlich sind. Zum Vergleich kostet in Rostock das Studentenschwimmen für 1,5 Stunden 2,50 €, während es in Wismar 3,90 € für eine Stunde kostet. Zudem ist nicht ersichtlich, warum die Sondertarife nicht in den Schulferien gelten. Weder Studenten, noch Rentner noch andere Schwimmer oder Saunagänger haben etwas mit den Ferien der Schüler zu tun. Der Service in diesen Zeiten ist nicht besser, sondern eher schlechter. Nutzergruppen, die auf weniger nachgefragte Zeiten ausweichen können, sollten hierfür weitere Ermäßigungen zugutekommen.

Der Beschlussvorschlag soll dazu beitragen, ein transparentes, kostengünstiges und sozial ausgewogenes Angebot insbesondere für Bürger der Hansestadt Wismar, für Familien, für Studierende und weitere Nutzergruppen zu bieten.

**Anlage/n:**

keine

Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina  
stellv. Fraktionsvorsitzende

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

**Vorlage**

**Nr.:**

**VO/2013/0679**

Federführend:  
FDP-Fraktion

Status:

öffentlich

Datum:

15.04.2013

Beteiligt:  
1 Büro der Bürgerschaft

Verfasser:

FDP-Fraktion

## Kooperationsvertrag mit dem Volkstheater Rostock

Beratungsfolge:

Status

Datum

Gremium

Zuständigkeit

Öffentlich

25.04.2013

Bürgerschaft der Hansestadt  
Wismar

### Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister, den auf der Basis der theaterpolitischen wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Hansestadt Wismar und der Hansestadt Rostock basierenden Kooperationsvertrag mit dem Volkstheater Rostock nachzuverhandeln.
2. Im Rahmen der Nachverhandlung ist sicherzustellen, dass die Leistungen des Volkstheaters Rostock auch für Aufführungen am Standort Wismar geeignet sind oder Ausweichstandorte in Wismar gefunden werden.
3. Für nicht geleistete Aufführungen sind vertraglich andere Angebote sicherzustellen, die einen Ausgleich für die Vorabzuweisung von 100 TEUR aus dem Finanzausgleichsgesetz darstellen.

### Begründung:

Gemäß Kooperationsvertrag zwischen dem Volkstheater Rostock und der Hansestadt Wismar sind vom Volkstheater Rostock in Wismar 3 Philharmonische Konzerte, 2 Kinderkonzerte, 5 Musiktheater, oder Ballett- und Tanzaufführungen und 10 Schauspielaufführungen pro Jahr zu erbringen.

Im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes erhöht die Hansestadt Rostock vorab 100 TEUR für die Aufführungen in Wismar. Diese Mittel stehen der Hansestadt Wismar direkt nicht mehr zur Verfügung.

Die wichtige Bedeutung des Theaters für die Hansestadt Wismar hat die Bürgerschaft mehrfach bekräftigt.

Fast unbemerkt blieb, dass die tatsächlichen Aufführungen in Art und Umfang nicht den vertraglich vereinbarten Leistungen entsprechen.

Begründung hierfür ist, dass am Theater Wismar nicht die technischen Voraussetzungen für alle Inszenierungen gegeben seien.

Ausgleichsveranstaltungen wurden nicht durchgeführt und auch nicht eingefordert.

Angesichts der schwierigen Haushaltslage der Hansestadt Wismar ist es nicht hinnehmbar, dass Verträge zur Sicherstellung des kulturellen Angebotes in Wismar nicht vollumfänglich erfüllt werden. Sind die Voraussetzungen für bestimmte Vorstellungen im Theater nicht gegeben, so ist auf andere Veranstaltungsräume oder auf andere Vorstellungsformate zurückzugreifen.

**Anlage/n:**  
keine

Renè Domke  
Fraktionsvorsitzender

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

**Vorlage**

**Nr.:**

**VO/2013/0680**

Federführend:  
FDP-Fraktion

Status:

öffentlich

Datum:

15.04.2013

Beteiligt:  
1 Büro der Bürgerschaft

Verfasser:

FDP-Fraktion

## Abstimmung von Maßnahmen des EVB und der Hansestadt Wismar

Beratungsfolge:

Status

Datum

Gremium

Zuständigkeit

Öffentlich

25.04.2013

Bürgerschaft der Hansestadt  
Wismar

### Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister, sowohl in der kurz-, mittel- aber auch der langfristigen Planung von Straßenbaumaßnahmen sowie Ver- und Entsorgungsbaumaßnahmen eine optimale Koordinierung der Maßnahmen sicherzustellen.
2. Sowohl die Hansestadt Wismar als Baulastträger von Straßen, Wegen und Plätzen als auch der EVB als Eigenbetrieb für Entsorgung und Versorgung der Hansestadt Wismar haben sicherzustellen, dass ihre Maßnahmen deutlich besser als bisher aufeinander abgestimmt, geplant und durchgeführt werden.
3. Auch bei kurzfristigen Investitionsentscheidungen ist künftig mehr Augenmerk auf mögliche Synergien durch wechselseitige Anpassung der Investitionspläne zu legen und die Prioritäten sind stärker anhand möglicher Kostenreduzierungen durch abgestimmtes Vorgehen zu setzen.

### Begründung:

Im Rahmen des Stadtteilgespräches am 08.04.2013, aber auch aus vielen Äußerungen von Bürgern zuvor, wurde an mehreren Stellen deutlich, dass der Abstimmungsprozess zwischen Hansestadt Wismar und dem EVB verbesserungswürdig ist.

Maßnahmen sollten zeitlich und sachlich so aufeinander abgestimmt sein, dass die Baustellenabsicherung und die tatsächlichen Arbeiten bis zur Wiederherstellung der Straße, des Weges bzw. des Platzes nach Möglichkeit in einem Zuge vorgenommen werden können.

Dafür sind die kurz-, mittel- und langfristigen Investitionspläne der Hansestadt Wismar und des EVB genauer aufeinander abzustimmen.

Bei kurzfristigen Entscheidungen muss das Ziel der Kostenreduzierung durch abgestimmtes Vorgehen oberste Priorität haben. Andere Prioritätensetzungen sind der Kostenreduzierung unterzuordnen.

**Anlage/n:**  
Keine

Renè Domke  
Fraktionsvorsitzender

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

**Vorlage** Nr.: VO/2013/0681

Federführend: CDU-Fraktion Status: öffentlich  
Datum: 15.04.2013  
Beteiligt: 1 Büro der Bürgerschaft Verfasser: CDU-Fraktion

<b>Promenade Technologie- und Forschungszentrum</b>	
---	--

Beratungsfolge:  
Status Datum Gremium Zuständigkeit  
Öffentlich 25.04.2013 Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, die Schließzeiten der Promenade am TFZ in den Monaten Mai bis September bis 22.00 Uhr zu verlängern. Des Weiteren soll geprüft werden, ob die Errichtung von Abfallbehältern möglich ist.

**Begründung:**

Die Promenade an der Hafenspitze ist ein beliebter Ort der Wismarer Bevölkerung. Vornehmlich die Jugend nutzt diesen Platz als Treffpunkt.

Gerade in den Sommermonaten lädt die Promenade zum verweilen ein, hauptsächlich in den Abendstunden entsteht ein besonderes Flair mitten im Wismarer Hafen. Ein öffentlich zugänglicher Treffpunkt mitten im Hafengebiet: Ein Alleinstellungsmerkmal unserer schönen Hansestadt.

Eine Öffnung über die bisherigen Schließzeiten (ab 20 Uhr verschlossen), ist sinnvoll, und stärkt die Attraktivität des Wismarer Hafens für Touristen und junge Menschen.

Vor Einführung der Schließzeiten gab es in einzelnen Fällen Probleme mit der Sauberkeit. Wir halten die Errichtung von Abfallbehältern daher für sinnvoll. Die nächste Entsorgungsmöglichkeit liegt bisher mindestens 200 Meter entfernt.

Die Öffnung der Hafenspitze wäre ein gutes Zeichen an die Wismarer Jugend.

**Anlage/n:**

keine

Klaus-Dieter Sass  
Fraktionsvorsitzender

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

**Vorlage**

**Nr.:**

**VO/2013/0682**

Federführend:  
Bürgerfraktion

Status:

öffentlich

Datum:

15.04.2013

Beteiligt:  
1 Büro der Bürgerschaft

Verfasser:

Bürgerfraktion

<b>Behindertenbeauftragte(r) der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar</b>	
---	--

Beratungsfolge:

Status

Datum

Gremium

Zuständigkeit

Öffentlich

25.04.2013

Bürgerschaft der Hansestadt  
Wismar

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft wählt spätestens auf ihrer Sitzung im August 2013 einen Behindertenbeauftragten der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar.

**Begründung:**

Zu den Aufgaben des zukünftigen Behindertenbeauftragten der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar soll es gehören

- die Belange behinderter Menschen in den Gremien der Gemeinde und gegenüber der Gemeindeverwaltung deutlich zu machen, Verständnis für deren Bedürfnisse zu schaffen und ihre Interessen bei Rats- und Verwaltungsentscheidungen wahrzunehmen.
- die Inklusion von Kindern in vorschulische und schulische Einrichtungen voranzutreiben
- bei Bauvorhaben und im Gebäudebestand der Gemeinde auf Barrierefreiheit zu achten
- die selbstbestimmte, gleichberechtigte und diskriminierungsfreie Teilhabe behinderter und von Behinderungen bedrohter Menschen in der Gemeinde vorzubringen (im Sinne der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen und des Behindertengleichstellungsgesetzes M-V).
- die Situation von behinderten Bürgern im öffentlichen Parkraum, insbesondere in den Wohngebieten und vor öffentlichen Gebäuden zu verbessern
- Entgegennahme von Anregungen und Kritiken aus der Bevölkerung, die dazu beitragen, das Leben in der Gemeinde behindertengerechter zu gestalten.
- Unterstützung von Ratsuchenden mit Informationen und Hilfe zur Selbsthilfe
- Angebot regelmäßiger Sprechstunden für Betroffene und Angehörige

Die/der Behindertenbeauftragte hat das Recht, an Gemeinderats-, Ortsrats- und Ausschusssitzungen als Sachverständiger für die Belange behinderter Menschen beratend teilzunehmen.

Barrierefreiheit beschränkt sich aber nicht nur auf bauliche Maßnahmen. Auch öffentliche Veranstaltungen und die Nutzung der gemeindlichen Internetseiten müssen für jeden - ob behindert oder nicht - in gleicher Weise zugänglich sein.

Es ist wichtig, dass der Informationsfluss und die Kooperation zwischen Einrichtungen, Ämtern, Verbänden und Betroffenen innerhalb der Hansestadt Wismar gewährleistet sind.

Von besonderer Bedeutung ist ein vorurteilsfreier, vorbehaltloser und verständnisvoller Umgang mit behinderten Menschen in Hansestadt Wismar.

**Anlage/n:**

Keine

Dr. Andreas Eigendorf  
Fraktionsvorsitzender

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)